Zusätze und Berichtigungen zum "Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi", edit. III.

Von Louis Bedel in Paris.

- Leistus punctipennis Fauvel (1883) ist nach einer Mittheilung des Herrn R. Oberthür, der die Typen von Chaudoir besitzt, mit ovipennis Chaud. identisch.
- Brachynus plagiatus Reiche ist der giltige Name für B. bombarda Dej., weil sich Dejean mit Unrecht auf B. bomburda Illiger bezieht, der ein Aptinus ist.
- Saprinus gangeticus Mars. = niger Motsch. Die grosse Verbreitung dieses Thieres ist recht bemerkenswerth.
- Saprinus Osiris Mars. scheint mir von ornatus Er. nicht specifisch verschieden zu sein.
- Atomaria hislopi Woll. ist zu lesen: Hislopi Woll.
- Cryptophagus laticollis Lucas ist nicht, wie Reitter vermuthete, Typhaea maculata Perr., sondern bestimmt ein echter Cryptophagus, wahrscheinlich der Cr. affinis Strm.
- Elaphocera funebris Fairm. soll nach Herrn Bergroth als in Spanien vorkommend in den Catalog aufgenommen werden. Das wäre jedoch die Fortpflanzung eines Irrthumes, der dadurch entstanden ist, dass Dr. Kraatz diese Art aus Magenta, einem kleinen algierischen Dorfe, in seiner Revision der Elaphoceren unter die spanischen Arten eingereiht hatte.
- Polydrosus planifrons Gyll. kommt in ganz Frankreich vor. Sciaphilus costulatus Kiesw. Sein Vaterland sind die französischen Pyrenäen.
- Atactogenus 5-carinatum Desbr. stammt aus dem Norden Spaniens und nicht aus Süd-Frankreich. Diese Art ist A. exaratum sehr nahe verwandt und ihre Stellung bei dieser.
- Die Untergattung Pseudocleonus ist von Chevrolat und nicht von Schönherr errichtet.
- Trysibius tenebrioides Pall. Ist nie in Frankreich gefunden worden.
- Dicranthus elegans Fbr. Als Synonym ist hinzuzufügen: vittatus Motsch.
- Bagous dilatatus Thoms. = tempestivus Hrbst.
- Bagous biimpressus, minutus und Aubei bilden die Untergattung Elmidomorphus Cussac (lies Helminthimorphus), welche im

Cataloge ausgelassen ist. Im Uebrigen bedarf die ganze Gattung dringend einer Revision.

Acalles leporinus Chevrl, ist nach Bergroth nachzutragen; es stammt aber dieser Käfer aus Guadeloupe und nicht aus Frankreich.

Acalles echinatus Germ. hat vor turbatus Bohem. Priorität. Acalles Giraudi Muls. = tuberculatus Rosenh.

Gen. Magdalinus ist von Germar beschrieben.

Magdalis violaceipennis ist zn lesen: caeruleipennis Desbr.

Anthonomus gracilipes Desbr. (leptopus Des-Gozis) = A. rubi und zwar ein rothes Exemplar.

Bradybatus Kellneri Bach ist nur eine Varietät des B. subfasciatus.

Tychius acuminirostris Bris. ist nach der Beschreibung und Type ein Miccotrogus.

Gymnetron biarcuatum Desbr. = simum Muls.

Cleopus Suffr. = Miarus Steph. und Platylaemus Weise = Cleopus Stephens.

Nanophyes lythri F. = marmoratus Goeze. Im Münchener Cataloge ist marmoratus irrthümlich mit Gymnetron labile zusammengezogen.

Orchestes luteicornis Chevrol. = fagi L.

Orchestes montanus Chevrol. = v. albopilosus Reiche.

Baris setifera Bris. = Torneuma deplanatum.

Baris armeniacae Oliv. (nicht Fabr.) = ? Mecinus piraster Q. Oliv. eitirt armeniacae Fabr., die eine Magdalis ist.

Aulobaris ist ein amerikanisches Genus, wovon eine Art den Namen scolopax trägt und die wahrscheinlich irrthümlich mit Baris scolopacea verwechselt wurde.

Pentarthrum Hervei All. Anstatt Hi. ist Ga. zu setzen. Das Thier wurde in der Bretagne entdeckt und ist in der Normandie wieder gefunden worden.

Apion insolitum Desbr. stammt nicht aus Frankreich, sondern aus Süd-Spanien.

Phytodecta Grandini Desbr. stammt nicht aus dem Süden Frankreichs, sondern von Algier. Ich habe diese zwei Berichtigungen vom Autor erhalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Bedel Ernst Marie Louis

Artikel/Article: Zusätze und Berichtigungen zum "Catalogus

Coleopterorum Europae et Caucasi", edit. III. 56-57